

## Bewährte Struktur eines Elterngesprächs zum Thema Schulvermeidung

Gesprächsphasen	Aufgaben der Gesprächsleitung	Eigene Notizen
<b>1. Begrüßung und Einleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• zu Beginn den zeitlichen Rahmen und geplanten Gesprächsablauf ansprechen</li><li>• das gemeinsame Anliegen betonen</li><li>• die Verantwortung und den Einfluss der Eltern als „Fachleute für ihr Kind“ hervorheben</li></ul>	
<b>2. Problem- beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erst Problemsicht Eltern, dann Problemsicht Schule abfragen</li><li>• auf eine ausgeglichene Verteilung der Redeanteile achten</li><li>• gegensätzliche Standpunkte und Argumente benennen, ohne sie zu bewerten</li><li>• Zweifel, Sorgen und Befürchtungen ansprechen und Verständnis signalisieren</li></ul>	
<b>3. Identifizierung möglicher Ursachen</b>	Explorierende Fragen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wann ist die Schulvermeidung zum ersten Mal aufgetreten und gibt es ein Muster für die Fehlzeiten?</li><li>• Wozu dient die Schulvermeidung, was genau wird dadurch vermieden oder erreicht?</li><li>• Welche Erklärungen gibt es zur Entstehung der Schulvermeidung?</li><li>• Was macht der Schüler, anstatt zur Schule zu gehen?</li><li>• Was würde schlechter beziehungsweise besser werden, wenn der Schüler wieder regelmäßig zur Schule gehen würde?</li></ul>	
<b>4. Planung gemeinsamer Handlungsschritte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ermittelte Ursachen und bisherige Interventionsversuche berücksichtigen</li><li>• konkrete, realistische Verabredungen für die nächsten Tage vereinbaren</li><li>• gegebenenfalls weitere Zwischenschritte einplanen</li><li>• weiteren Unterstützungsbedarf mitdenken (siehe Unterstützungssysteme)</li></ul>	
<b>5. Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ergebnisse des Gesprächs zusammenfassen</li><li>• Verantwortlichkeiten benennen</li><li>• Konsens schriftlich festhalten</li><li>• Termin für ein Auswertungsgespräch vereinbaren</li></ul>	